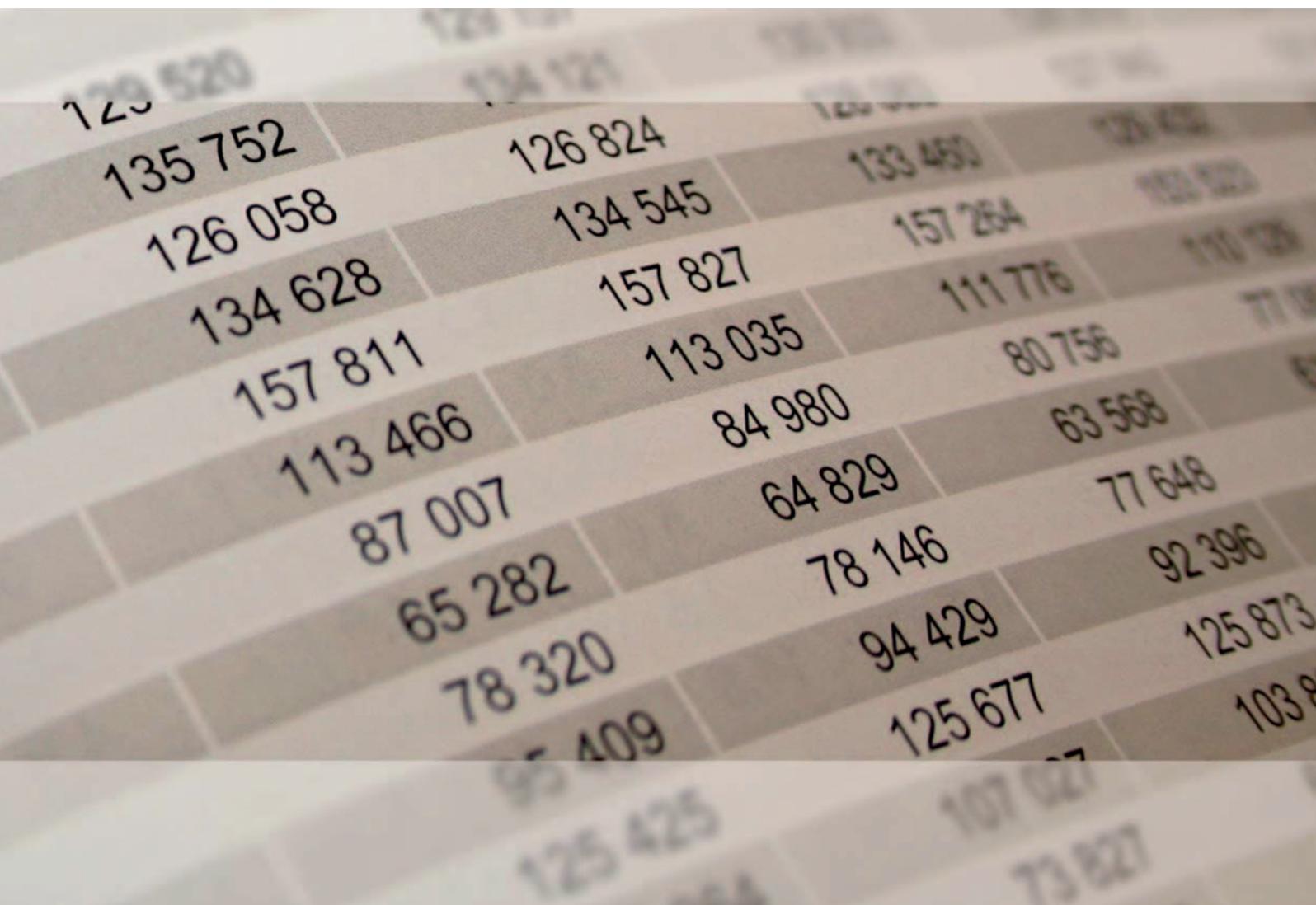




2015

STATISTISCHE BERICHTE



Baugenehmigungen
im August 2015

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
Glossar	4
Tabellen	
T 1 Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	6
T 2 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im August 2015 nach Verwaltungsbezirken	7
T 3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im August 2015 nach Gebäudeart und Bauherr	9

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. 1 S. 2246).

Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18.000 EUR veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Glossar

Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Errichtung neuer Gebäude

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschoss mit zu berücksichtigen.

Als **konventionelle Bauten** gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen Sinne zusammengefügt sind.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Die Nichtwohngebäude sind untergliedert in die Gebäudearten

- Anstaltsgebäude
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
- darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil1).

Verwendeter Baustoff

Überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

Vorwiegende Heizenergie

Unter vorwiegend verwendeter Heizenergie wird die Energieart verstanden, die gemessen an der Gesamtheizleistung für das Gebäude überwiegt. Man unterscheidet Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Geothermie, Umweltthermie, Solarthermie sowie sonstige Energiearten (z.B. Holz und andere regenerative Energieträger).

Monat Jahr	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Wohnungen ¹	veranschlagte Kosten der Bauwerke ¹	Wohngebäude		Nichtwohn- gebäude		
				insgesamt	Wohnungen			
Anzahl		1 000 EUR		Anzahl				
1999		1 883	1 993	437 001	1 113	1 739	217	553
2000		1 579	1 576	376 168	903	1 382	184	492
2001		1 403	1 227	326 829	757	1 065	161	485
2002		1 421	1 239	323 961	802	1 084	139	480
2003		1 591	1 491	344 988	988	1 322	128	476
2004		1 418	1 314	308 849	828	1 154	130	460
2005	Monats-	1 229	1 099	268 253	727	971	118	385
2006	> durch-	1 269	1 183	287 691	738	1 011	126	405
2007	schnitt	951	783	241 433	469	673	133	349
2008		939	752	268 538	467	642	133	339
2009		874	714	244 881	432	627	106	335
2010		925	780	262 759	452	662	128	345
2011		1 058	1 008	306 217	553	848	135	371
2012		1 016	979	312 455	528	867	124	364
2013		1 064	1 200	335 663	552	1 025	126	386
2014		1 032	1 128	332 463	519	934	123	389
2013	August	1 183	1 850	390 243	584	1 637	154	445
	September	1 051	985	301 423	545	844	131	375
	Oktober	1 158	1 445	385 048	580	1 224	149	429
	November	961	1 195	293 128	476	1 016	125	360
	Dezember	835	916	310 794	406	670	105	324
2014	Januar	859	1 029	293 241	478	943	97	284
	Februar	973	1 031	333 806	529	861	108	336
	März	1 142	1 256	408 939	629	1 043	129	384
	April	963	1 249	303 782	500	1 101	113	350
	Mai	1 197	1 096	339 221	587	949	147	463
	Juni	1 047	1 114	298 238	517	833	115	415
	Juli	1 193	1 273	380 307	601	1 122	120	472
	August	969	1 045	291 667	495	875	110	364
	September	1 076	1 260	320 525	512	953	135	429
	Oktober	1 187	1 318	478 857	539	967	139	509
	November	961	1 020	284 466	456	852	149	356
	Dezember	814	849	256 507	388	707	116	310
2015	Januar	890	1 079	287 164	486	977	100	304
	Februar	795	877	247 815	406	762	86	303
	März	1 241	1 285	425 779	667	1 145	140	434
	April	1 034	1 114	289 063	514	997	114	406
	Mai	1 009	939	314 963	494	797	127	388
	Juni	1 187	1 325	381 082	614	1 162	120	453
	Juli	1 360	1 321	429 475	665	1 081	158	537
	August	1 143	1 527	376 655	626	1 307	148	369
2014	Januar – August	8 343	9 093	2 649 201	4 336	7 727	939	3 068
2015	Januar – August	8 659	9 467	2 751 996	4 472	8 228	993	3 194
	Veränderung %	3,8	4,1	3,9	3,1	6,5	5,8	4,1

¹ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche	
			Anzahl	100 m ²				Anzahl	100 m ²	
Frankenthal (Pfalz), St.	8	10,6	12	15,2	3 222	4	10	11	13,3	2 760
Kaiserslautern, St.	12	12,2	9	16,0	4 643	6	6	9	14,7	2 093
Koblenz, St.	13	12,3	21	25,2	4 886	7	9	16	17,7	2 573
Landau i. d. Pf., St.	12	5,6	20	9,7	1 761	3	4	18	8,7	1 257
Ludwigshafen a. Rh., St.	18	21,6	15	11,7	8 415	5	5	5	7,8	1 427
Mainz, St.	34	24,0	62	47,7	9 959	8	17	43	33,8	4 452
Neustadt a. d. Weinstr., St.	6	3,6	11	9,0	1 640	2	4	7	7,5	.
Pirmasens, St.	7	1,7	7	9,8	1 446	3	4	5	7,8	1 274
Speyer, St.	9	6,0	3	6,8	1 320	1	2	1	2,3	.
Trier, St.	28	30,7	229	77,2	20 576	5	47	229	72,4	15 715
Worms, St.	5	2,3	11	11,4	1 462	1	4	11	10,1	.
Zweibrücken, St.	3	1,7	2	2,5	750	1	1	2	2,4	.
Ahrweiler	28	58,2	23	25,3	11 916	12	10	13	18,0	3 122
Altenkirchen (Ww.)	17	8,7	18	20,7	3 759	9	10	17	18,2	3 112
Alzey-Worms	42	58,1	34	50,1	11 790	23	23	30	42,7	6 535
Bad Dürkheim	50	7,9	56	61,3	9 097	21	19	28	39,4	5 751
Bad Kreuznach	27	34,9	40	34,4	9 284	17	20	40	32,7	7 026
Berncastel-Wittlich	32	148,3	49	58,1	20 125	20	42	49	57,0	10 559
Birkenfeld	18	78,1	10	18,0	6 818	8	8	8	14,2	2 267
Cochem-Zell	16	6,8	13	18,7	3 287	10	9	13	16,7	2 825
Donnersbergkreis	24	83,9	26	24,5	5 097	12	11	23	20,4	3 117
Eifelkreis Bitburg-Prüm	32	28,6	22	31,6	7 815	17	19	19	29,5	5 852
Germersheim	43	41,7	61	74,9	12 153	29	37	58	69,3	10 747
Kaiserslautern	41	40,9	28	49,9	9 043	25	24	26	45,2	6 364
Kusel	23	6,6	19	29,8	4 479	13	13	15	23,1	3 404
Mainz-Bingen	105	199,0	131	160,0	45 201	70	81	124	150,7	25 047
Mayen-Koblenz	70	147,5	108	141,0	29 468	39	64	97	128,5	21 231
Neuwied	55	57,0	51	67,1	11 854	32	31	48	62,0	8 634
Rhein-Hunsrück-Kreis	36	178,1	25	43,4	19 216	24	23	24	41,6	6 551
Rhein-Lahn-Kreis	18	4,1	13	18,3	3 181	7	7	10	14,0	2 168
Rhein-Pfalz-Kreis	56	50,0	73	87,9	16 684	40	45	70	85,6	13 753
Südliche Weinstraße	17	11,3	20	29,6	4 995	13	15	20	28,4	4 647
Südwestpfalz	24	21,7	16	22,4	6 377	14	13	16	21,8	3 823
Trier-Saarburg	66	81,7	94	107,0	22 234	41	51	85	96,6	17 207
Vulkaneifel	63	49,3	58	75,1	14 876	37	35	51	62,8	9 826
Westerwaldkreis	85	26,3	137	144,0	27 826	47	47	66	86,7	13 061
Rheinland-Pfalz	1 143	1 561,1	1 527	1 635,2	376 655	626	769	1 307	1 403,5	231 260
kreisfreie Städte	155	132,3	402	242,1	60 080	46	113	357	198,5	34 631
Landkreise	988	1 428,8	1 125	1 393,1	316 575	580	656	950	1 205,1	196 629

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude								
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	darunter mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten
	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten					
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	3	4	4	1 110	1	0	0,5	-	.
Kaiserslautern, St.	5	4	5	.	1	8	10,3	-	.
Koblenz, St.	6	5	6	.	2	7	14,4	-	.
Landau i. d. Pf., St.	2	2	2	.	2	3	4,0	-	.
Ludwigshafen a. Rh., St.	5	5	5	1 427	1	4	4,9	-	.
Mainz, St.	4	2	4	739	3	12	24,3	1	2 978
Neustadt a. d. Weinstr., St.	1	2	2	.	-	-	-	-	-
Pirmasens, St.	2	2	2	.	-	-	-	-	-
Speyer, St.	1	2	1	.	3	5	5,9	-	225
Trier, St.	2	2	2	.	5	5	9,9	-	472
Worms, St.	-	-	-	-	1	1	0,9	-	.
Zweibrücken, St.	1	1	2	.	-	-	-	-	-
Ahrweiler	12	10	13	3 122	5	31	52,9	-	6 855
Altenkirchen (Ww.)	8	7	9	.	1	1	2,2	-	.
Alzey-Worms	22	21	26	.	7	26	42,1	1	3 463
Bad Dürkheim	19	16	20	.	4	8	17,0	-	738
Bad Kreuznach	16	13	16	4 107	1	8	12,2	-	.
Berncastel-Wittlich	19	17	20	5 459	7	71	109,2	-	9 208
Birkenfeld	8	8	8	2 267	3	59	76,1	-	4 089
Cochem-Zell	10	9	13	2 825	2	1	2,7	-	.
Donnersbergkreis	10	8	11	.	5	31	77,9	-	1 688
Eifelkreis Bitburg-Prüm	17	19	19	.	6	5	10,5	-	407
Germersheim	27	23	30	7 599	3	8	15,4	1	655
Kaiserslautern	25	24	26	6 364	8	20	33,0	1	1 815
Kusel	13	13	15	3 404	2	2	4,3	-	.
Mainz-Bingen	62	52	66	16 441	13	97	126,4	1	18 448
Mayen-Koblenz	34	34	41	9 879	19	78	108,7	4	7 022
Neuwied	27	24	30	6 606	8	20	39,7	1	2 244
Rhein-Hunsrück-Kreis	24	23	24	6 551	3	450	158,9	-	11 399
Rhein-Lahn-Kreis	6	5	6	.	1	0	0,9	-	.
Rhein-Pfalz-Kreis	33	27	37	8 517	3	19	27,3	-	1 308
Südliche Weinstraße	11	10	13	3 642	1	3	4,0	-	.
Südwestpfalz	14	13	16	3 823	2	6	10,7	-	.
Trier-Saarburg	35	32	40	10 397	7	32	44,3	-	2 804
Vulkaneifel	35	29	38	7 936	6	21	30,6	-	2 276
Westerwaldkreis	44	40	49	11 461	12	18	33,0	1	1 977
Rheinland-Pfalz	563	506	621	152 872	148	1 058	1 114,9	11	86 412
kreisfreie Städte	32	30	35	9 650	19	44	75,0	1	7 499
Landkreise	531	476	586	143 222	129	1 014	1 039,9	10	78 913

Gebäudeart Bauherr	Errichtung neuer Gebäude								
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	veranschlagte Baukosten			
						insgesamt	je Gebäude	je m ² Wohn-/ Nutz- fläche	je m ³ Raum- inhalt
Wohnbau									
Wohngebäude zusammen	626	769	433,3	1 307	1 403,5	231 260	369	1 648	301
davon									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	505	433	243,5	505	799,2	132 360	262	1 656	306
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	58	73	43,4	116	136,5	20 512	354	1 503	282
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	59	219	129,3	442	402,3	63 751	1 081	1 585	291
Wohnheime	4	44	17,1	244	65,6	14 637	3 659	2 232	332
darunter: Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	37	159	101,9	299	291,7	45 430	1 228	1 557	286
Bauherren beim Wohnbau									
Öffentliche Bauherren	3	6	2,4	23	12,5	2 110	703	1 687	336
Unternehmen	87	234	134,7	568	414,3	66 988	770	1 617	286
davon									
Wohnungsunternehmen	70	210	120,0	525	366,2	59 954	856	1 637	286
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	17	24	14,7	43	48,2	7 034	414	1 461	288
Private Haushalte	533	521	287,1	690	965,1	158 783	298	1 645	305
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	8	9,1	26	11,6	3 379	1 126	2 923	407
Nichtwohnbau									
Nichtwohngebäude zusammen	148	1 058	1 114,9	11	10,1	86 412	584	775	82
davon									
Anstaltsgebäude	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	14	104	153,9	7	5,2	24 151	1 725	1 569	232
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	33	90	160,6	-	-	6 171	187	384	68
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	93	808	718,5	4	4,9	47 467	510	661	59
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	22	637	417,7	1	1,2	33 073	1 503	792	52
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	33	115	164,1	2	2,5	7 287	221	444	63
Hotel- und Gaststättengebäude	4	8	18,1	-	-	2 790	698	1 539	334
Sonstige Nichtwohngebäude	8	56	81,8	-	-	8 623	1 078	1 055	153
darunter: ausgewählte Infrastruktur- gebäude	10	57	82,9	-	-	8 700	870	1 049	153
Bauherren beim Nichtwohnbau									
Öffentliche Bauherren	6	21	29,4	-	-	2 519	420	856	123
Unternehmen	110	1 017	1 042,5	11	10,1	80 725	734	774	79
davon									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	34	92	163,7	-	-	6 183	182	378	67
Produzierendes Gewerbe	29	217	297,8	1	1,3	17 181	592	577	79
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	47	709	581,1	10	8,8	57 361	1 220	987	81
Private Haushalte	28	15	31,5	-	-	1 570	56	499	108
Organisationen ohne Erwerbszweck	4	6	11,5	-	-	1 598	400	1 396	269

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.